

Alexander F. Wormit
Heidelberger Musiktherapiemanual:
Tumor-, Schmerz- und Nierenerkrankung

Alexander F. Wormit

Heidelberger Musiktherapiemanual:
Tumor-, Schmerz- und Nierenerkrankung

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Autor: Alexander F. Wormit

Herausgeber: Hans Volker Bolay, Andreas Dulger, Hubert Josef Bardenheuer
Heidelberger Musiktherapiemanual: Tumor-, Schmerz- und Nierenerkrankungen
Alexander F. Wormit – Berlin: uni-edition, 2008

ISBN 978-3-937151-71-7

Informationen über den Verlag und das aktuelle Buchangebot finden Sie im Internet unter www.uni-edition.de

Gedruckt auf holz- und säurefreiem Papier, 100% chlorfrei gebleicht.

© uni-edition GmbH, Berlin
Zehrendorfer Str. 11, D – 12277 Berlin

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Herstellung: Schaltungsdienst Lange, Berlin
Printed in Germany
ISBN 978-3-937151-71-7

Vorwort der Herausgeber

Dieses Buch beschreibt neue und wissenschaftlich überprüfte Therapieangebote der modernen Musiktherapie für Menschen, die chronisch bzw. lebensbedrohlich erkrankt sind.

Die heutige Medizin gewährleistet in diesen Bereichen eine organmedizinische Versorgung auf höchstem Standard. Im Gegensatz hierzu fühlen sich diese Patienten aber häufig psychisch allein gelassen und geraten dadurch in seelische Stimmungen, die von Ängsten, Perspektivlosigkeit und existentiellen Krisen gekennzeichnet sind. Die klinische Forschung zeigt aber eindeutig, dass eine enge Wechselbeziehung besteht zwischen körperlicher und psychischer Befindlichkeit. Dies unterstreicht die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Sichtweise von Krankheit und erfordert somit eine qualitativ gleichwertige und aufeinander abgestimmte therapeutische Versorgung von organmedizinischer und psychologischer Therapie.

Die drei in diesem Buch thematisierten Krankheitsformen zwingen die Patienten neben zeitaufwendigen Therapien auch zu gravierenden Umstellungen im alltäglichen Leben: „Ich muss ganz neu anfangen und alles neu regeln“ so ein häufiges Zitat betroffener Menschen. Familie, Freundeskreis, Arbeitskollegen etc. sind nur einige Alltagsfelder, in denen sich diese Patienten nach der Akutversorgung mit sich und ihrer Erkrankung konfrontiert sehen und sich neu orientieren müssen. Dies gelingt nachweislich erfolgreicher, so der Autor dieses Buches, wenn solche Patienten phasenweise einen geschützten Raum, d.h. eine begleitende Therapie wahrnehmen können, in der auch Empfindungen, Eindrücke und Gedanken Ausdruck finden, die oft nur schwer in Worte zu formen sind.

Die vorgestellten Behandlungsformen der Musiktherapie können nachweislich den Betroffenen helfen, sich rascher und zufriedenstellender an die neuen, krankheits-bedingten Veränderungen anzupassen und diese in ihre veränderte Lebenssituation zu integrieren.

In diesem Buch wird das Ergebnis vorgestellt von einer 4-jährigen Forschungs- und Entwicklungsarbeit in der Musiktherapie durch ein multidisziplinäres Team aus Musiktherapeuten, Fachärzten, Psychologen und insgesamt 290 von diesen drei Krankheiten betroffenen Menschen.

Ermöglicht wurde diese wegweisende Arbeit durch die seit Jahren bewährte multidisziplinäre Zusammenarbeit in Heidelberg zwischen dem Zentrum für Schmerz- und Palliativmedizin der Universität, der Fakultät für Musiktherapie an der SRH Hochschule und dem Deutschen Zentrum für Musiktherapieforschung.

Mit dieser Publikation führen die Herausgeber die 2005 begonnene Reihe zur evidenzbasierten Musiktherapie weiter. Damit sind bisher zu vier gesellschaftlich hoch relevanten Krankheitsbildern wirksame Konzepte aus der Musiktherapie in Heidelberg entwickelt und wissenschaftlich auf ihre Effizienz hinsichtlich Symptomreduzierung und Lebensqualität überprüft worden:

- Chronischer nicht-maligner Schmerz (2005)
- Replikationsstudie zu chronischem nicht-malignem Schmerz (2007)
- Migräne bei Kindern (2006)
- Chronische Nierenerkrankung (2008)
- Tumorschmerz (2008)

Heidelberg, im Februar 2008

Herausgeber der Buchreihe „Evidenzbasierte Musiktherapie“

Prof. Dr. Hans Volker Bolay

Dekan der Fakultät für Musiktherapie
der SRH Hochschule Heidelberg
Geschäftsführender Vorstand am
Deutschen Zentrum für Musiktherapie-
forschung DZM e.V.

Prof. Dr. Andreas Dulger

Vorsitzender der Geschäftsführung
der ProMinent Dosiertechnik GmbH

Gastmitherausgeber dieses Bandes

Prof. Dr. Hubert Josef Bardenheuer

Ärztlicher Leiter des Zentrums für
Schmerz- und Palliativmedizin der
Universitätsklinik Heidelberg,
Klinik für Anaesthesiologie

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	1
1.1	Musik als Therapie.....	1
1.2	Ambulante Musiktherapie	3
1.3	Grundlagen der Musiktherapie.....	3
1.3.1	Anwendungsgebiete und Formen der Musiktherapie	3
1.3.2	Schulen der Musiktherapie	5
1.4	Empirisch gestützte Musiktherapie	9
1.4.1	Effektivität von Musiktherapie	9
1.4.2	Spezifische Wirkfaktoren der Musiktherapie	10
1.5	Tumor-, Schmerz- und Nierenerkrankungen.....	13
1.5.1	Psychosoziale Forschungs- und Behandlungssituation	13
1.5.2	Musiktherapeutische Forschungs- und Behandlungsstrategien	15
1.6	Fragestellungen.....	18
2	METHODIK	19
2.1	Studienaufbau	19
2.1.1	Einschlussbedingungen.....	19
2.1.2	Organisatorischer Ablauf	20
2.1.3	Patientengruppen	22
2.2	Zielvariablen der Studie	23
2.2.1	Definition der Zielvariablen	23
2.2.2	Messinstrumente	24
2.3	Datenanalyse.....	28
2.3.1	Parametrische und nonparametrische Tests.....	28
2.3.2	Veränderungsmessung nach der klassischen Testtheorie	28
2.3.3	Methode der Klinisch bedeutsamen Veränderung	28
2.3.4	Graphische Darstellung: Jacobson-Plot.....	29
2.3.5	Gesamtbeurteilung der Ergebnisse.....	31
2.4	Musiktherapiemanuale.....	32
2.4.1	Phasentheoretische Überlegungen.....	32
2.4.2	Musiktherapeutische Anamnese.....	32
2.4.3	Instrumentale Ausstattung des Therapieräume.....	33
2.4.4	Behandlungskonzept für Tumorpatienten	33
2.4.5	Behandlungskonzept für Schmerzpatienten.....	37
2.4.6	Behandlungskonzept für Dialysepatienten	40

3	ERGEBNISSE	43
3.1	Patientencharakterisierung	43
3.1.1	Stichprobenbeschreibung	43
3.1.2	Psychologische Symptome	45
3.1.3	Interpersonale Probleme	51
3.1.4	Schmerzsymptomatik	56
3.1.5	Zusätzliche Erhebung der Lebensqualität von Tumorpatienten.....	59
3.1.6	Zusätzliche Analyse von Belastungsfaktoren bei Dialysepatienten	61
3.1.7	Vergleich der Patientenstichproben	63
3.2	Therapieevaluation	67
3.2.1	Patienten mit Tumorerkrankungen.....	67
3.2.2	Patienten mit chronischen, nicht-malignen Schmerzen.....	77
3.2.3	Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz	87
3.2.4	Vergleich der klinischen Effekte	94
4	DISKUSSION	97
4.1	Überlegungen zur Studienplanung.....	98
4.2	Interpretation der Ergebnisse.....	99
4.3	Schlussfolgerungen	103
5	LITERATURVERZEICHNIS	105
6	TABELLARISCHER ANHANG	119